

## Weckherlin, Georg Rodolf: Die 2. Strophe (1618)

1     Die mächtige streitten vmbsunst/  
2     Vmbsunst die helden triumfieren/  
3     Wan jhre namen als ein dunst  
4     In kurtzen jahren sich verlieren.  
5     Es ist nicht gnug seine khünheit  
6     Seiner flüchtigen feinden rucken  
7     Mit scharpfen eySEN aufzutrucken  
8     Zu seines lobs vnsterblichkeit:  
9     Noch der tugent gäntzlich ergeben  
10    (wie O grosser Printz ewer pracht)  
11    Der Vergessung zu widerstreben;  
12    Sondern es ist der Musen macht  
13    Euch vnzugänglich zubeleben.

(Textopus: Die 2. Strophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1054>)